

Im 20. Jahrhundert begab sich die Philosophie auf verschiedene neuartige Wege. Sie hatte sich auseinanderzusetzen mit Erkenntnisansprüchen der Wissenschaften, mit den Lebensbedingungen der Moderne, mit den politischen Katastrophen des Jahrhunderts. So zerrissen wie das Jahrhundert, so uneinheitlich präsentieren sich auch die philosophischen Strömungen. Worin besteht das Selbstverständnis der Philosophie im 20. Jahrhundert? Welche Aufgabe fällt ihr zu im komplexen Geflecht modernen Lebens? Kann sie zum Verständnis unserer Wirklichkeit, zur Orientierung in der Welt von heute beitragen?

Wir wollen uns in dieser Reihe mit den verschiedensten philosophischen Konzepten im 20. Jahrhundert beschäftigen. Eine Teilnahme an einzelnen Wochenenden ist möglich.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt Dr. Ulrich Dickmann
Akademiedirektor Stv. Akademiedirektor

Referent der Reihe:

Prof. Dr. Michael Bösch, Professor für Philosophie an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Paderborn

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT (16):

Theodor W. Adorno (1903-1969): Rettung des Nicht-Identischen

Von Adornos vielschichtigem und breitgefächertem Schaffen bildet philosophisch seine Kritik an einem totalisierenden Systemdenken das Grundanliegen. Nicht alles kann begrifflich durchdrungen werden, insbesondere das Individuelle wird durch allgemeine Bestimmung verstümmelt. Die Rettung des Individuellen, Nicht-Begrifflichen, Nicht-Identischen ist das Grundanliegen seines Hauptwerks »Negative Dialektik«, das im Mittelpunkt unseres Seminars stehen wird. Hierin verbündet sich Adornos Denken mit der Kunst, deren Bedeutung seine

umfangreiche »Ästhetische Theorie« entfaltet, die unvollendet posthum erschienen ist.

Termin: Sa, 28.01.2017, 09:30 Uhr – So, 29.01.2017, 13:00 Uhr

TG.-NR.: A05SCR003

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT (17):

Jürgen Habermas (*1929): Kommunikatives Handeln und Diskursethik

Mit seinem umfangreichen Buch »Theorie des kommunikativen Handelns« (1981) hat Habermas ein sowohl philosophisch wie soziologisch grundlegendes, die Diskussion der vergangenen Jahrzehnte maßgeblich prägendes Werk geschaffen. Die moderne Gesellschaft wird durch eine kommunikative Rationalität getragen, in der die lebensweltliche Verständigung einen Gegenpol bildet zur systemischen Funktionalität. Im kritischen Anschluss an die Sprechakttheorie entwirft Habermas seinen Begriff des kommunikativen Handelns. Eine ideale Kommunikation wird von normativen Ansprüchen getragen, die erfüllt sein müssen, um eine vernünftige Verständigung zu erreichen. Dadurch kann ein neuer Konsens über brüchig gewordene gemeinsame Norm- und Wertvorstellungen angestrebt werden. So beinhaltet die Theorie des kommunikativen Handelns auch den Kern von Habermas' Diskursethik. Die Diskussion seiner Ethik beschließen wir mit einem Blick auf seine jüngeren Veröffentlichungen zur »Eugenik«.

Termin: Sa, 04.03.2017, 09:30 Uhr – So, 05.03.2017, 13:00 Uhr

TG.-NR.: A05SCR004

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT (18):

Emmanuel Levinas (1906-1995): Denken vom Anderen her

In kritischer Auseinandersetzung mit der Phänomenologie Husserls und Heideggers, deren Schüler Levinas war, entfaltet er ein Denken vom Anderen her, das sich bewusst gegen überlieferte Denkweisen der Ontologie und Subjektphilosophie richtet.

Die Unvermitteltheit, in der Levinas zufolge der Andere in Erscheinung tritt, muss der Ausgangspunkt sein, der noch vor aller Konstitution des Subjekts und durch ein Subjekt liegt. Dieser unvermittelte Einbruch ist auch durch keinen Gedanken in feste, allgemeine Formen zu fassen. Levinas' Denken widersetzt sich jedem Systemanspruch der Philosophie. Vor aller theoretischen Grundlegung liegt diese Inanspruchnahme durch den Anderen als fundamentalethisches Ereignis sowohl der Ontologie als auch der Ethik voraus und öffnet den Blick für religionsphilosophische Fragen.

Termin: Sa, 20.05.2017, 09:30 Uhr – So, 21.05.2017, 13:00 Uhr

TG.-NR.: A05SCR005

Tagungsverlauf

Samstag

09:30 Uhr	Anreise/Stehkaffee
10:00–11:30 Uhr	Begrüßung / 1. Einheit
11:45–12:30 Uhr	2. Einheit
12:30 Uhr	Mittagessen
14:30 Uhr	Nachmittagskaffee
15:00–16:30 Uhr	3. Einheit
17:00–18:00 Uhr	4. Einheit
18:00 Uhr	Abendessen
18:45 Uhr	Einladung zur Eucharistiefeier
20:00–21:30 Uhr	5. Einheit

Sonntag

08:00 Uhr	Frühstück
09:00–10:30 Uhr	6. Einheit
11:00–12:30 Uhr	7. Einheit
12:30 Uhr	Mittagessen, Ende der Veranstaltung

Tagungsleitung:

Dr. Ulrich Dickmann, Stv. Akademiedirektor

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,

siepmann@akademie-schwerte.de

Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

Freitag, 08:00–11:30 Uhr

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmabstein unserer Homepage unter

www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: jeweils 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Kosten je Veranstaltung:

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 123 / DZ 116 (91,50 / 88) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 100 (80) €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I+II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

– bei Rücktritt bis Anmeldeschluss: keine

– bei Rücktritt vom Anmeldeschluss bis zum Tag vor Veranstaltungsbeginn: 50 %

– bei Rücktritt / Nichtteilnahme am Tag des Veranstaltungsbeginns: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

Vorankündigung

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT (19):

Termin:

Sa, 23.09.2017, 9:30 Uhr – So, 24.09.2017, 13:00 Uhr

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT (20):

Termin:

Sa, 09.12.2017, 9:30 Uhr – So, 10.12.2017, 13:00 Uhr

Referent der Reihe:

Prof. Dr. Michael Bösch, Paderborn

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Erzbistum
Paderborn

Philosophen im 20. Jahrhundert (16–18)

28.–29. Januar 2017

04.–05. März 2017

20.–21. Mai 2017



Katholische Akademie
Schwerte